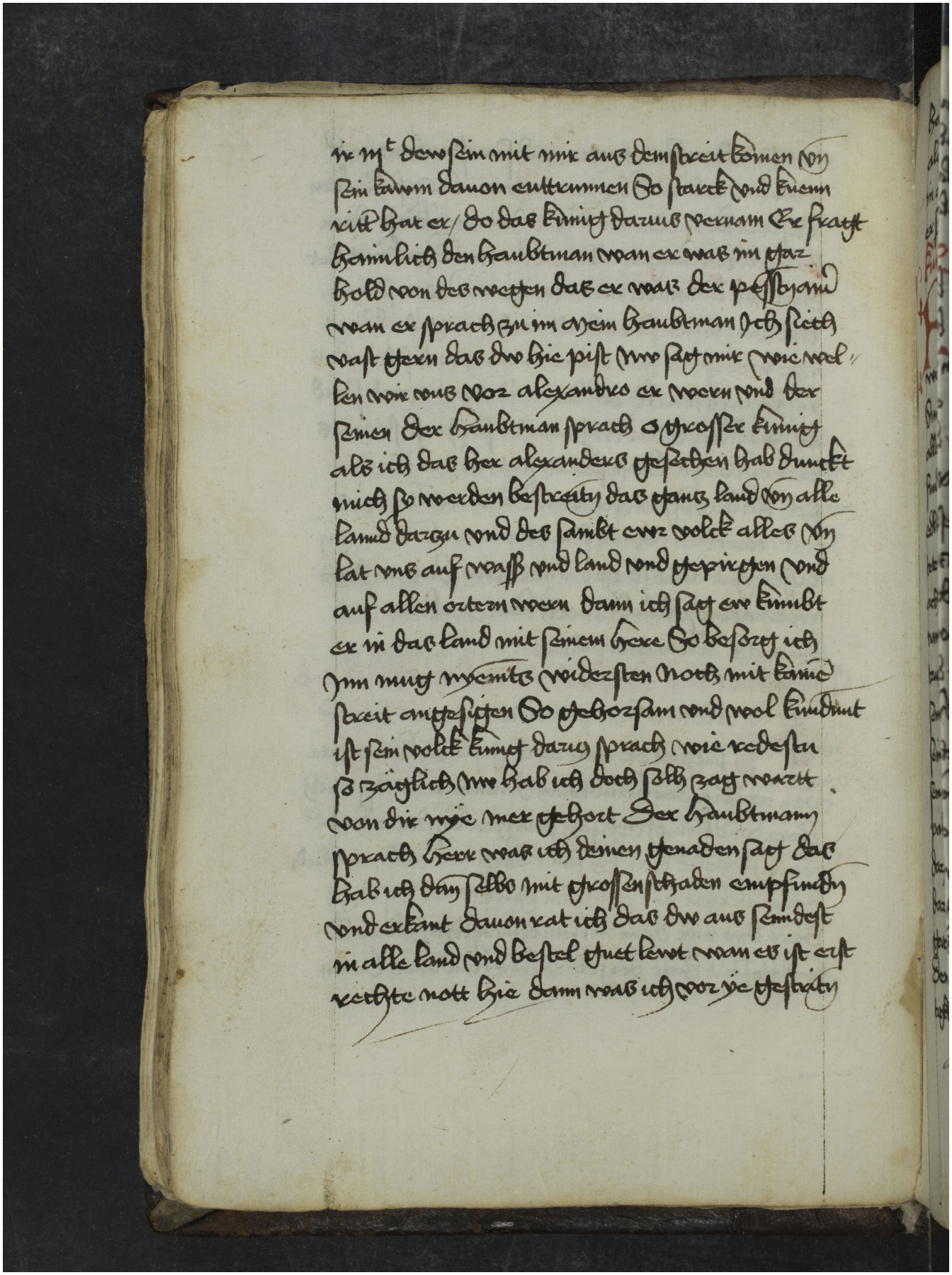
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ir mt dew sin mit mir aus dem streit komen vn
sin kawm dauon entkumen So starck vnd kuem
ritt hat er/ do das kunigk darnus vernam Er fragt
heimlich den haubtman wan er was in gar
hold von des wegen das er was der pessyand
wan er sprach zu im o mein haubtman ich sich
wast geren das dw hie pist wo sagt mir wie wol
len wir vns vor alexandro er weren vnd der
seinen Der haubtman sprach o grosser kunigk
als ich das hex alexanders gesehen hab dunckt
mich so werden bestreitt das ganz land von alle
lamd dazu vnd des samlt ewr volck alles vn
lat vns auf wasser vnd land vnd gepirgen vnd
auf allen ortern weren dann ich sag ew kumbt
er in das land mit seinem here So bedarf ich
im nutz wemits widersten noch mit keine
streit anzefangen So gehorsam vnd wol kundtut
ist sein volck kunigk darzu sprach wie redestu
so zaglich wo hab ich doch selb zag wartt
von dir nie mer gehort Der haubtmann
sprach Herr was ich deinen genaden sag das
hab ich dan selbs mit grossen schaden empfindn
vnd erkant dauon rat ich das dw aus sendest
in alle land vnd bestel gut leut wan es ist erst
recht nott hie dann was ich vor ye gestreitt